

Hier haben Sie, liebster Freund, das erste Stück der Bibliothek, welches der Herr Kloy Ihnen schon längst zum Geschenke 22 zugehacht hat. Ich send' es Ihnen in seinem Namen. Wo er jetzt herumirret, wissen wir nicht. Sollten ihn etwa die Faunen des Bacchus 23 aufgefangen und in ihre Weinberge geführt haben? Gestern las ich einer kleinen Gesellschaft Ihre 24 Kriegslieder vor. In Wahrheit, lieber Freund, stärker und erhabener ist nie etwas gesungen worden. Wenn ich an diese 25 Meisterstücke denke, so fühle ich in der Umarmung meines Gleims das, was Alciphrons Lasmia fühlte, 26 wenn sie, als Geliebte des Demetrius, ihn ihrer Zärtlichkeit versicherte, 27 dem 28 ganze Kriegsheere zu Gebote standen. Leben Sie wohl. Ewig bin ich u. s. w.

22 destinato 23 raccolto, arrestato 24 arie, canzoni marziali 25 capi d'opera 26 quand'essa in qualità di amante 27 dal cui cenno pendevano 28 interi eserciti.

Jacobi an Gleim.

Halle, den 25 Nov. 1767.

Meinen Gleim, ihn den treuesten, den zärtlichsten unter den Freunden, soll ich wieder sehen, ihn umarmen, ihm selbst es sagen, mit Thränen der Liebe sagen, daß mir die Welt nur um Seinetwillen schön ist? Bald, in vier Wochen soll ich bei ihm seyn, und dann sollen 1 die Anschläge gemacht werden, mit ihm ein ganzes Leben, 2 ein Götterleben, zuzubringen? O ich komme, liebster Freund, auf welche Art es auch immer sey: in einer bequemen Kutsche, oder auf offnem, 3 vollgeschneitem Wagen; gewiß komm' ich; und müßt Ihr Jacobi 4 Wüsten durchwandern: nichts schreckt ihn ab, seinen Gleim zu besuchen. Wenn die Liebe 5 winkt, 6 so ist keine Gegend mehr rauh, kein Himmel mehr stürz-

1 il piano, il progetto 2 una vita celestiale, (da Dei, divina) 3 carico di neve 4 trascorrere dei deserti 5 fa cenno 6 niuna contrada è più aspra